

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0323/2014/BV**

Datum:  
23.10.2014

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Parkraumbewirtschaftung im alten Ortskern von  
Handschuhsheim**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	17.11.2014	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim stimmt zu, für den alten Ortskern von Handschuhsheim ein Parkraumbewirtschaftungskonzept, analog der Vorgehensweise in Rohrbach mit einem breiten Beteiligungsprozess, zu erarbeiten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Noch keine Angaben möglich	
<b>Einnahmen:</b>	
Noch keine Angaben möglich	
<b>Finanzierung:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Das Thema Parkraumbewirtschaftung im Ortskern von Handschuhsheim wurde in den letzten Jahren im Stadtteil verschiedentlich diskutiert.

Die Verwaltung schlägt vor, analog der Vorgehensweise in Rohrbach mit einem breiten Beteiligungsprozess ein Parkraumkonzept für den Ortskern von Handschuhsheim zu erarbeiten.

## **Begründung:**

Das Thema Parkraumbewirtschaftung im Ortskern von Handschuhsheim wurde in den letzten Jahren im Stadtteil verschiedentlich diskutiert. Zuletzt wurde es in der Sitzung des Bezirksbeirats Handschuhsheim vom 18.03.2013 aufgegriffen. Dort hat man sich darauf geeinigt, zunächst die Erfahrungen mit der Parkraumbewirtschaftung in Rohrbach abzuwarten und das Thema danach wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

### **Beispiel Rohrbach**

In Rohrbach wurde im alten Ortskern zum 01.03.2013 erstmals außerhalb der zentrumsnahen Stadtteile (Altstadt, Bergheim, Weststadt und Neuenheim) in einem Außenstadtteil eine Parkraumbewirtschaftung einschließlich Bewohnerparken eingeführt (siehe Plan Anlage 1). Das Parkraumkonzept wurde im Dialog mit einer Arbeitsgruppe aus Bezirksbeiräten, dem Stadtteilverein und weiteren Vertretern aus der Bürgerschaft sowie von Institutionen in drei Gesprächsrunden entwickelt.

In der Folge wurde im alten Ortskern von Rohrbach ein „Zonenhaltverbot“ beschildert in dessen Bereich das Parken von Montag bis Samstag zwischen 8 und 20 Uhr nur unter Auslegung einer Parkscheibe für höchstens zwei Stunden erlaubt ist. Bewohnerinnen und Bewohner von Rohrbach, Betriebe und eine begrenzte Zahl von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Betrieben mit Sitz in Rohrbach, können bei Erfüllen der Voraussetzungen einen Parkausweis erhalten. Damit sind sie von der Höchstparkzeit befreit und können ihr Fahrzeug im Zonenhaltverbot zeitlich unbegrenzt abstellen.

Darüber hinaus gibt es innerhalb des Zonenhaltverbots Bereiche die ganztägig ausschließlich für Bewohner reserviert sind und Bereiche die nur in der Zeit von 20 Uhr und 8 Uhr für Bewohner reserviert sind.

Die genannten Maßnahmen haben zu einer Verbesserung der Parksituation für die Bewohner im alten Ortskern von Rohrbach geführt und gleichzeitig das Geschäftsleben gefördert.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung in Rohrbach und aus dem Bezirksbeirat sind überwiegend positiv. Nach dem Wunsch des Bezirksbeirates Rohrbach soll die Parkraumbewirtschaftung in der derzeitigen Form weitergeführt werden.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die Straßenverkehrsordnung regelt in § 45 Absatz 1b Nummer 2a, dass die Straßenverkehrsbehörden die notwendigen Anordnungen treffen können, um für Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraummangel Bewohnerparkvorrechte einzuführen. Dies kann entweder durch vollständige oder zeitlich beschränkte Reservierung des Parkraums für die Berechtigten oder durch die Anordnung der Freistellung von angeordneten Parkraumbewirtschaftungsmaßnahmen erfolgen. Hierfür können Berechtigte einen Parkausweis beantragen. Voraussetzungen für den zum Erhalt eines Parkausweises sind, dass der Antragsteller/die Antragstellerin mit Hauptwohnung im Geltungsbereich der Parkzone gemeldet ist und das Auto, für das der Parkausweis beantragt wird, auf ihn/sie zugelassen oder nachweislich zur dauernden Nutzung überlassen ist.

### **Parkraumanalyse Handschuhsheim**

Im Jahr 2011 hat das Amt für Verkehrsmanagement eine Parkraumanalyse im alten Ortskern von Handschuhsheim durchgeführt (siehe Plan Anlage 2). Diese wurde auch dem Bezirksbeirat vorgestellt. In diesem Rahmen wurde erwähnt, dass Pendler ihre Fahrzeuge an der Haltestelle OEG-Bahnhof abstellen würden.

Erhebungszeitraum waren Dienstag, 27.09.2011 und Donnerstag, 29.09.2011 jeweils von

Drucksache:

**0323/2014/BV**

00245748.doc

...

06:00 - 07:00 Uhr, von 12:00 - 13:00 Uhr und von 20:00 - 21.00 Uhr.

Die Erhebung hat im Wesentlichen folgende Ergebnisse gebracht:

- Die höchste Auslastung auf das Gesamtuntersuchungsgebiet bezogen wurde in den Abendstunden mit 87 % ermittelt.
- Unter Berücksichtigung der „Falschparker“ lag die Auslastungsquote im Gesamtuntersuchungsgebiet bei max. 95 %.
- Die Auslastung der Kurzzeitparkplätze im Gesamtuntersuchungsgebiet war mittags mit 78 % am höchsten.

### **Entwicklung eines Parkraumkonzeptes für Handschuhsheim**

Die Verwaltung schlägt vor, analog der Vorgehensweise in Rohrbach, in einem breiten Beteiligungsprozess, ein Parkraumkonzept für den alten Ortskern von Handschuhsheim zu erarbeiten.

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Die Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung mit Anwohnerparkvorrechten ist ein guter Kompromiss, der einerseits den Wünschen nach mehr freiem Parkraum für Anwohner im alten Ortskern von Handschuhsheim Rechnung trägt und andererseits das Geschäftsleben unterstützt.
MO 2		Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung</b> Schaffung von Parkregelungen zur Reduzierung von „Fremdverkehr“

#### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

In an das Zonenhalteverbot angrenzenden Bereichen besteht erhöhter Parkdruck.

gezeichnet  
Bernd Stadel

#### **Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Plan Parkraumbewirtschaftung Ortskern Rohrbach
02	Plan Parkraumanalyse Handschuhsheim